

KS-SP1

Hessencup als erster Härtetest

Volleyballer in Vellmar und bei der TGW

KASSEL. Erste echte Standortbestimmung für die heimischen Volleyball-Asse: Am Samstag steht jeweils ab 11 Uhr die Vorrunde des Hessencups an. Die TG Wehlheiden richtet bei den Frauen das Turnier mit acht Mannschaften in der Aueparkhalle aus. Die Herren spielen beim SSC Vellmar in der Großsporthalle mit zwölf Mannschaften um den Einzug ins Pokalfinale. Nur die Sieger sind am 3. Oktober in Langen dabei. Mannschaften von Oberliga bis Dritter Liga bei den Frauen und Zweigligisten bei den Herren lassen hochkarätige Spiele erwarten.

Eine Woche vor dem Drittliga-Debüt werden die Damen des TV Jahn Kassel das Turnier nutzen, um den neuen Kader in der Breite zu testen und sich an die neue Heimspielstätte zu gewöhnen. Für die Wehlheiderinnen um Kapitän Kirsten Zech ist es Einspielen für die Oberligasaison gegen direkte Konkurrenten.

Ähnlich ist es bei den Herren. Die aus Elgershausen zum SSC Vellmar gewechselte Regionalliga-Truppe betrachtet den Hessencup als ersten Heimspieltag und stellt die Schlagkraft auf die Probe. Auch die Oberligisten SSC Vellmar und TG Wehlheiden werden nach personellen Umbrüchen ihre Spielstärke testen. Sie rechnen sich jedoch gegen die Regionalligisten wenig Chancen aus. So wie die Männer der VSG Kassel (bisher TV Jahn) sehen sie den Hessencup als Möglichkeit, Spielerfahrung zu sammeln. (pal)



TGW-Kapitänin Kirsten Zech. Archivfoto: Herzog

Windstärke 10 hat Pagel wieder an Bord

KASSEL. Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte messen die Kasseler Sportkugler der Windstärke 10 ihre Kräfte mit einem Team vom RSV Samo Remscheid. Die Westdeutschen sind am Samstag ab 13.30 Uhr im Kegelzentrum Auepark zu Gast.

Dass die Remscheider keine Laufkundschaft sind, stellten sie an den ersten beiden Wettkampftagen unter Beweis: Aktuell liegen sie auf dem zweiten Rang. Und in Volker Baumeister, der früher in Heiligenhaus 1. Liga gespielt hat, verfügen sie über einen Akteur der Extraklasse. Zuletzt erzielte Baumeister daheim 930 Holz.

Bei den Fuldastädtern kehrt Manfred Pagel ins Aufgebot zurück. Der Kader wird komplettiert durch Uwe Schlitzberger, Frank Weitzel, Dirk Westmeier, Bernd Walter, Ralf Bier und Andreas Niemczyk. Routinier Ingo Mandelik wird wegen einer Zerrung frühestens Ende September ins Geschehen eingreifen können. (bjm)



Der Meister tritt wieder an: Die Finale-Bowler mit (von links) David Canady, Dirk Völkel, Bodo Konieczny, Christian Racpan, Jesper Agerbo, Pascal Winterheimer, Timo Schröder und Betreuer Jürgen Hanke. Nicht im Bild: Paul Moor und Coach Peter Leister. Foto: sn

Meister ist noch nicht satt

Bowling-Champion BSC Finale Kassel startet in München in Bundesliga-Saison

KASSEL. Das Bowling-Team des BSC Finale Kassel startet am Wochenende in seine 14. Bundesligasaison – und dies zum vierten Mal als DM-Titelverteidiger. Die Bahnen in München-Unterföhring sind ein gutes Pflaster für die Kasseler Bundesliga-Asse. Denn dort wurde in der vergangenen Saison der angestrebte Titelhatrick perfekt gemacht.

Aber der Erfolgshunger der Kasseler Champions ist noch nicht gestillt. Trainer Peter Leister und der Vorsitzende Jürgen Hanke vertrauen weitgehend auf den Meisterkader. Für Timo Schröder, der wegen einer beruflichen Weiterbildung zwei Jahre Auszeit von der Bundesliga nimmt und zu seinem Stammverein Strikess Bremen wechselt, wurde der 23-jährige englische Nationalspieler Richard Teece vom Ligarivalen Delphin München verpflichtet.

Teece hat in der Saisonvorbereitung mit dem dritten Platz beim internationalen Turnier in Unterföhring und einem Turniersieg in London schon einmal gezeigt, dass er für noch mehr spielerische Qualität beim Titelverteidiger sorgen kann.

Zum Bundesligaauftritt wollen dann auch Neuzugang Teece, sein Landsmann und dreimaliger EBT-Champion Paul Moor und die deutschen Nationalspieler Pascal Winterheimer, Bodo Konieczny, Mannschaftskapitän David Canady und Christian Racpan die schier unglaubliche Serie von 1092 Tagen an der Spitze der höchsten deutschen Spielklasse fortsetzen. Dazu bedarf es wie in den drei Spielzeiten zuvor wieder eines Tagessieges zum Auftakt. Aus familiären Gründen kann Nationalspieler Dirk Völkel nicht mitwirken. Der dänische Vizeweltmeister Jesper Agerbo hat anderweitige Spielverpflichtungen.

Härteste Konkurrenten um den Titel dürften wieder der aktuelle Vizemeister Chemie Premnitz mit Ex-Vizeweltmeister Kai Günther sowie das Arena-Team Spandau aus Berlin mit den deutschen Nationalspielern Marco Baade und Achim Grabowski sein. Aber auch Delphin München, das mit Mika Koivunemie den Führenden in der Bowling-Welttrangliste verpflichtet hat, traut man durchaus zu, die Titelverteidigung der Kasseler zu verhindern.

Die zweite Kasseler Mannschaft startet als Vizemeister in Wiesbaden, hat aber mit Dirk Heller und Markus Zuhl seine beiden Topspieler verloren. Für Kapitän Rolf Hübner, Dieter Collmann, Dennis Hübner, Werner Kallup, Lothar Mand und Marco Rischer sowie die Neuzugänge Daniel Pape und Marcel Arnold dürfte es daher nur um den Klassenerhalt in Hessens höchster Spielklasse gehen.

BSC Finale Kassel

Das Team

Pascal Winterheimer (Ingelheim): 26 Jahre, 98 Spiele, Schnitt 212 Pins

Paul Moor (England): 36 Jahre, 203 Spiele, Schnitt 212 Pins

Jesper Agerbo (Dänemark): 33 Jahre, 72 Spiele, Schnitt 206 Pins

David Canady (Frankfurt): 30 Jahre, 372 Spiele, Schnitt 206 Pins

Dirk Völkel (Stuttgart): 30 Jahre, 144 Spiele, Schnitt 206 Pins

Christian Racpan (Bonn): 35 Jahre, 80 Spiele, Schnitt 197 Pins

Bodo Konieczny (Berlin): 39 Jahre, 21 Spiele, Schnitt 205 Pins

Richard Teece (England): 24 Jahre, Neuzugang von Delphin München.

Die Saison

1. Start: 13./14. September 2014 in München-Unterföhring

2. Start: 11./12. Oktober 2014 in Wildau

3. Start: 01./02. November 2014 in Berlin-Schillerpark

4. Start: 17./18. Januar 2015 in Ludwigshafen

5. Start: 07./08. Februar 2015 in Berlin-Hasenheide

6. Start: 28. Februar/01.03.2015 in Frankfurt



Trikotübergabe: Neuzugang Richard Teece (links) ersetzt Timo Schröder. Foto: sn

Mit Vollgas durch Nordhessen

Rallye-Tross startet am Samstag am Lohfeldener Rüssel durch den Kaufunger Wald

KASSEL. Motorsport pur: Am Samstag um 12.30 Uhr fällt am SVG-Autohof Lohfeldener Rüssel die erste Startflagge zur 24. Nordhessen-Rallye mit Wertungen zum ADAC-Rallyepokal Südwest, der Osthessenmeisterschaft, dem Nordhessenpokal und der Hessischen Automobilmeisterschaft HFM.

Favoriten auf den Gesamtsieg der Rallye 200 sind die

Mitsubishi-Teams Stefan Götting/Andreas Skopnik, Heiko und Tatjana Fischer, Patrick und Jannik Eder sowie im BMW M3 das Duo Axel Nörenberg/Frank Lehmann.

Bei der Retro-Rallye ist der letztjährige Gesamtsieger Michael Rudolph mit Horst Diemer als Beifahrer auf Opel Kadett am Start.

Drei verschiedene Wertungsprüfungen werden je zweimal gefahren, hier die Übersicht:

12.30 Uhr: Start am Lohfeldener Rüssel zur Rallye 200, danach folgt die Retrorallye

14 Uhr: Regrouping am Gasthaus Zum Neubau an der B7 bei Eschenstruth

Zuschauerpunkte
WP 1+4 Eptero (13:04 und 15:36 Uhr): Laudendach an der Eisenbahnbrück, dort sieht man die Teilnehmer zweimal.
WP 2+5 Retterode - Wickersrode (13:28 und 16:00 Uhr): Ortsdurchfahrt in Wickersrode.
WP 3+6 Rundkurs Helsa-St.-Ottilien (14:00 und 16:32): Feuerwehrhaus Eschenstruth, dort sieht man die Teilnehmer dreimal, und in Helsa-St. Ottilien an der Kirche.

ab ca 17 Uhr: Zielankunft am Lohfeldener Rüssel



Mit Vollgas durch Nordhessen: Axel Nörenberg und Frank Lehmann im BMW M3 zählen zum Favoritenkreis. Foto: Kuchenbrod/jnh

Fußball

Kreisoberliga Kassel
 Hajduk Kassel - BC Sport Kassel II ... 0:8
 TSV Hertingshausen - SG Ahnatal ... 1:2

1. TSV Oberwehren	6	24:2	16
2. CSC 03 Kassel	6	21:3	16
3. SV Kaufungen	6	18:8	15
4. TSV Hertingshausen	6	21:8	13
5. SG Ahnatal	6	19:7	13
6. TSV Rothwesten II	6	15:7	13
7. SV Nordhausen	6	26:7	12
8. TSG Ihringshausen	6	12:13	11
9. TSG Wilhelmshöhe	6	14:9	10
10. TSV Heiligenrode	6	25:9	9
11. BC Sport Kassel II	6	13:23	4
12. Fortuna Kassel	6	10:20	3
13. Hajduk Kassel	6	6:29	3
14. SVH Kassel	6	3:19	1
15. Anadolu Spor	6	1:32	0
16. VfB Bettenhausen	6	4:36	0

Kreisliga A Kassel, Gr. 1
 Bettenhausen II - AFC Kassel ... 0:6
 Wattenbach II - Zagreb Kassel ... 2:1
 Eintr. Baunatal II - Sandershshn. II ... 3:1

1. Eintr. Baunatal II	5	35:6	13
2. Lohfelden II	6	27:12	13
3. Bergshausen	5	19:6	13
4. Heiligenrode II	6	41:15	12
5. AFC Kassel	6	28:22	12
6. Nieste	6	13:12	12
7. Wattenbach II	6	18:8	11
8. Kaufungen II	6	13:16	10
9. Wellerode	6	17:12	7
10. Zagreb Kassel	6	13:17	7
11. Rengershausen II	6	24:33	7
12. Sandershausen II	4	8:7	4
13. Bosnal/H.	5	7:28	0
14. SVV 51 Kassel	5	8:35	0
15. Bettenhausen II	6	4:46	0

RSV ringt am Samstag in Schaafheim

SCHAUENBURG. Die Ringer des RSV Elgershausen treten am Samstag um 19 Uhr zu ihrem zweiten Landesligakampf beim ASV Schaafheim II an. Bei diesem unberechenbaren Gegner, so Trainer Denny Heine, stehen beide Teams vor einem wegweisenden Duell.

Immerhin: Die Schauenburger können auf ihren gesamten Kader zurückgreifen und sollten mit einer starken Truppe auf die Matte gehen können. Wenn die Elgershäuser an ihre guten Leistungen vom Vorjahr anknüpfen können, dann sollte auch die Hürde in Schaafheim nicht allzu hoch sein. (zds)

Mehr Lokalsport lesen Sie heute im Lokalteil

Wer wird Kreismeister im Tischtennis?

KASSEL. Am Samstag und Sonntag beginnt die Saison 2014/15 im Tischtennis-Kreis Kassel mit den Kreismeisterschaften der Erwachsenen. Und schon am Montag beginnen die ersten Vorrundenspiele der Damen und Herren auf Kreisebene.

Eine Woche bevor der Nachwuchs in Zierenberg seine Titelträger ermitteln wird, ist die Kreismeisterschaft nun für alle Aktiven die beste Gelegenheit, ihre Form unter Wettkampfbedingungen zu testen und wertvolle TTR-Punkte zu erspielen.

Bereits um 9.30 Uhr starten am Samstag in der Sporthalle Harleshausen in der Wolfhager Straße die Senioren Ü 40 und Ü 60 sowie die Seniorinnen Ü 40 in den Einzel- und Doppelwettbewerben. Hier die Übersicht über die weiteren Konkurrenzen, Meldeabschluss ist jeweils 30 Minuten vor Beginn der Spiele:

Samstag, 10 Uhr: Juniorinnen und Junioren sowie Herren C2 (bis 1625 TTR); 17 Uhr: Herren B (2000 TTR) und Herren D2 (1375 TTR); 17.30 Uhr: Damen B (1700 TTR)
Sonntag, 9.30 Uhr: Herren D (bis 1500 TTR); 10.30 Uhr: Seniorinnen Ü50; 11.30 Uhr: Herren C (1750 TTR) und Herren E (1250 TTR); 12 Uhr: Damen C (1400 TTR) und Damen D (1250 TTR); 13.30 Uhr: Senioren Ü50 und Herren A (2700 TTR); 14 Uhr: Damen A (2700 TTR). (nb)